Das Kreuz des Skipetaren.

Erzählung aus Albanien von Felix Huber.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung)

[illegible]

Stimme, in der Kirche, werden ich der Skalla und die Vollkorkas vor ihnen. — oder wird es zum Kampfe, Blutrache kommen? — Und er sah voraus, auf welcher Seite er in dem kommenden Kampfe stehen würde. ...

Während sie noch darüber sprachen, erhielt plötzlich Marikka von dem Wachtposten, der vorhin bergauf, die Botschaft, daß Col Skalla, der Kaufmann, die Kirche betreten, und daß der Pfarrer, der nach ihm gesandt, ihn dort erwarte. Sie mußten sich beeilen, um rechtzeitig zu kommen, um zu hören, was der Pfarrer zu sagen hatte. Und ohne sich zu besinnen, ohne Abschied zu nehmen, ging sie mit ihrem Vater und Bruder, begleitet von einigen Freunden, der Kirche zu. Und als sie dort ankam, fand sie schon alle Leute versammelt, die sie kannte, und alle waren sie gekommen, um zu hören, was der Pfarrer zu sagen hatte. Und sie sah, daß der Pfarrer, der sonst so ruhig und gelassen, heute aufgeregt und erregt war, daß er sich nicht setzte, daß er sich nicht auf die Kanzel begab, daß er sich nicht hinter den Altar stellte, daß er sich nicht an die Gemeinde wandte, daß er sich nicht an die Gemeinde wandte, daß er sich nicht an die Gemeinde wand